



WATTWIL

ländlich zentral

Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Konzept 2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Einleitung.....	3
A Grundlagen	3
2. Rechtliche Grundlagen.....	3
3. Definitionen.....	3
3.1. Kinder- und Jugendpolitik	3
3.2. Kinder- und Jugendförderung	3
4. Leitbild.....	4
5. Politischer und gesellschaftlicher Kontext	4
B Organisation & Konzeptaufbau	5
6. Organisation.....	5
7. Konzeptaufbau	5
C Ausrichtung	5
8. Arbeitsfelder.....	6
8.1. Treffbezogene Arbeit	6
8.2. Mobile und aufsuchende Arbeit.....	6
8.3. Projektbezogene Arbeit.....	6
9. Arbeitsfelder übergreifende Themen	6
9.1. Gesundheitsförderung / Prävention	6
9.2. Gender.....	6
9.3. Neue Medien.....	7
10. Zielpublikum.....	7
D Mittel	8
11. Personelles	8
12. Infrastruktur	8
13. Finanzierung.....	8
E Vernetzung	9
14. Vernetzung.....	9
15. Öffentlichkeitsarbeit	9
16. Schule	9
F Controlling	9
17. Jugendkommission & Leistungsindikatoren.....	9
18. Coaching.....	9
G Schlussbestimmungen	10
H Anhang	11
19. Organigramm.....	11

1. Einleitung

Das vorliegende Konzept basiert auf dem Analysebericht vom November 2017 sowie dem Gemeinderatsbeschluss vom 28. November 2017.

Dieses Konzept legt die strategischen und operativen Grundlagen fest, an denen sich die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen orientiert. Es richtet sich hauptsächlich an die Jugendarbeitenden und die Jugendkommission, sekundär auch an alle, welche mit der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vernetzt sind. Das Konzept wird regelmässig überprüft und kann erweitert werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für beide Geschlechter.

A Grundlagen

2. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen für die Offene Arbeit mit Kinder und Jugendlichen in der Schweiz und der Gemeinde Wattwil im Allgemeinen formuliert.

- die allgemeine Erklärung der Menschenrechte (SR 0.101)
- die UN-Kinderrechtskonvention (SR 0.107)
- die WHO Ottawa-Charta der Gesundheitsförderung
- die Schweizerische Bundesverfassung (SR 101), Artikel 11, 41 und 67
- das Kinder- und Jugendförderungsgesetz (SR 446), im Besonderen Artikel 2 und 4
- das Schweizerische Zivilgesetzbuch (SR 210), Art. 14
- das Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (sGS 991.1), Art 58
- Beschluss Gemeinderat Wattwil (270/17)

3. Definitionen

3.1. Kinder- und Jugendpolitik

Kinder- und Jugendpolitik ist jegliche Art der Einflussnahme und Gestaltung sowie die Durchsetzung von Forderungen und Zielen, die auf die Förderung und den Schutz von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet ist, ihre Interessen und Bedürfnisse aufgreift und sich für deren Wahrung einsetzt.

3.2. Kinder- und Jugendförderung

Kinder- und Jugendförderung sind alle Bestrebungen zur Schaffung von Rahmenbedingungen, die dazu beitragen, dass alle jungen Menschen ihren persönlichen und sozialen Lebensraum positiv zu gestalten vermögen, sowie alle erbrachten kinder- und jugendspezifischen Dienstleistungen, die dem Erlernen der Selbstverantwortung und der Eigenständigkeit dienen, zu verstehen.

4. Leitbild

Die Politische Gemeinde Wattwil, in enger Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde Wattwil-Krinau, ist bestrebt, dass die Kinder und Jugendlichen in Wattwil ernst genommen und akzeptiert werden, indem:

- sie möchte, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll gestaltet und sie darin unterstützt, den bestmöglichen Rahmen zu bieten.
- sie die Integration der Kinder und Jugendlichen unterstützt und die Akzeptanz zwischen den verschiedenen Kulturen und sozialen Gruppierungen fördert.
- sie die Eigeninitiative und -aktivität der Kinder und Jugendlichen fördert.
- sie für niederschwellige Beratungs- und Betreuungsangebote für die Kinder und die Jugendlichen sorgt.
- sie die Eingliederung der Kinder und Jugendlichen in die Erwachsenenwelt mittels Partizipation unterstützt.
- sie kinder- und jugendgerechte Lebensbedingungen fördert. Die aktive Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen wird erwartet.
- sie negativen Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig entgegenwirkt und damit die Lebensqualität für die ganze Bevölkerung steigert.
- sie sich mit den zuständigen Stellen, Vereinen und sozialen Institutionen auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene vernetzt.

5. Politischer und gesellschaftlicher Kontext

Die Gemeinde Wattwil steht aufgrund sozioökonomischer und soziodemografischer Bedingungen mit der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vor besonderen Herausforderungen.

Durch die zentrale Lage, der Dichte an Möglichkeiten zum Konsumverhalten in der Freizeit und der guten Erreichbarkeit mit dem ÖV ist die Gemeinde Wattwil ein beliebtes Ziel für Kinder und Jugendliche aus benachbarten Gemeinden. Dadurch kumuliert und erhöht sich auch die Präsenz der Kinder und Jugendlichen im öffentlichen Raum von Wattwil.

Der Umgang mit der Durchmischung aufgrund kultureller, sozialer und altersbedingter Unterschiede und den daraus folgenden Konflikten der Kinder und Jugendlichen aus den prioritären Zielgruppen wird durch die Anwesenheit auswärtiger Jugendlicher komplexer. Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist das Thema der jungen Migranten mit fehlender sozialer Anbindung zunehmend ein Faktor welcher beachtet werden muss.

Die „Frühe Förderung“ wird im Kanton St. Gallen aus den vier thematischen Schwerpunkten Soziales, Bildung, Gesundheit und Integration betrachtet. Investitionen in die vorschulische Altersstufe zahlen sich in vielfacher Hinsicht für die Gesellschaft positiv aus. Diese neue, kantonale Strategie wirkt sich somit auf die nachfolgenden Altersstufen aus. Die Umsetzung soll frühzeitig Fehlentwicklungen vorbeugen und soll von der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beachtet werden.

B Organisation & Konzeptaufbau

6. Organisation

Die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird durch die politische Gemeinde und die Schulgemeinde Wattwil-Krinau betrieben. Die Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist der Abteilung der Sozialen Diensten angeschlossen und wird durch diese geführt. Organigramm siehe Anhang 1.

7. Konzeptaufbau

Das Konzept umfasst neben dem Hauptkonzept der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weitere Unterkonzepte wie Betriebskonzepte (Jugendtreff, Kinderbaustelle) sowie Angebots- und Projektkonzepte (Nachtaktiv, Freitagstreff). Das Konzept richtet sich nach dem Leitbild der politischen Gemeinde Wattwil.

Konzept	Zuständigkeit
Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen <ul style="list-style-type: none">- Treffbezogene Arbeit- Mobile- und aufsuchende Arbeit- Projektbezogene Arbeit	Erarbeitung: JUKO & SD Verabschiedung: GR
Betriebskonzept <ul style="list-style-type: none">- Jugendschopf	Erarbeitung: SD Verabschiedung: JuKo
Angebots- und Projektkonzepte <ul style="list-style-type: none">- Nachtaktiv- Treffangebote- Kinderbaustelle	Erarbeitung: OAKJ Verabschiedung: SD

C Ausrichtung

Die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wattwil orientiert sich an den aktuellen Konzepten, Methoden und Erkenntnissen der sozialen Arbeit.

Die Offene Arbeit mit Kinder und Jugendlichen ist ein Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit mit einem sozialräumlichen Bezug und einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag. Sie begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Dabei setzt sie sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken.

Kinder und Jugendliche an den Prozessen unserer Gesellschaft beteiligen heisst: Ressourcen vor Defizite stellen, Selbstwert aufbauen, Identifikation mit der Gesellschaft schaffen, integrieren und Gesundheitsförderung betreiben. Offene Arbeit mit Kinder und Jugendlichen grenzt sich von verbandlichen oder schulischen Formen von Jugendarbeit dadurch ab, dass ihre äusserst unterschiedlichen Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können.

8. Arbeitsfelder

8.1. Treffbezogene Arbeit

Unter treffbezogener Kinder- und Jugendarbeit ist die Bereitstellung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen eines Treffs für Kinder und Jugendliche gemeint. Das Angebot gestaltet sich dabei möglichst partizipativ aus ihren Ideen, welche mit der Unterstützung der Mitarbeitenden der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden. Die Förderung der Verantwortungsübernahme, Konfliktfähigkeit und Kooperation ist in diesem Raum ein wichtiges Ziel. Dabei wird Wert gelegt auf die Einhaltung eines drogen- und gewaltfreien Raums.

8.2. Mobile und aufsuchende Arbeit

Die mobile und aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit ist ein Instrument der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie ist im öffentlichen Raum präsent und sucht Kontakt mit Kindern und Jugendlichen an öffentlichen Treffpunkten und gesellschaftlichen Anlässen.

Bei Konflikten im öffentlichen Raum nehmen die Mitarbeitenden der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine vermittelnde Rolle ein. Im Weiteren wird auf die deeskalierenden Massnahmen im Umgang mit schwierigen Jugendlichen verwiesen.

8.3. Projektbezogene Arbeit

Darunter versteht man die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Realisierung konstruktiver Projekte. Kinder- und jugendspezifische Fragestellungen, Bedürfnisse und Probleme sind der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein grosses Anliegen. Beratend steht sie für die Alltagsbewältigung kinder- und jugendpolitischer und kinder- und jugendspezifischer Auseinandersetzungen und fachlicher Unterstützung zur Verfügung.

9. Arbeitsfelder übergreifende Themen

9.1. Gesundheitsförderung / Prävention

Gesundheitsförderung umfasst Massnahmen und Aktivitäten, mit denen die Stärkung der Gesundheitsressourcen und -potenziale der Kinder und Jugendlichen erreicht werden soll. Dies erfolgt durch themenspezifische Anlässe in Bereichen Sucht, Gewalt, Sexualität, Ernährung und neue Medien. Dabei werden wichtige Informationen zu den oben genannten Bereichen vermittelt. Die Kinder und Jugendlichen reflektieren dabei ihr eigenes Verhalten. Ein regelmässiger Austausch und die Zusammenarbeit mit spezifischen Institutionen sind zu gewährleisten.

9.2. Gender

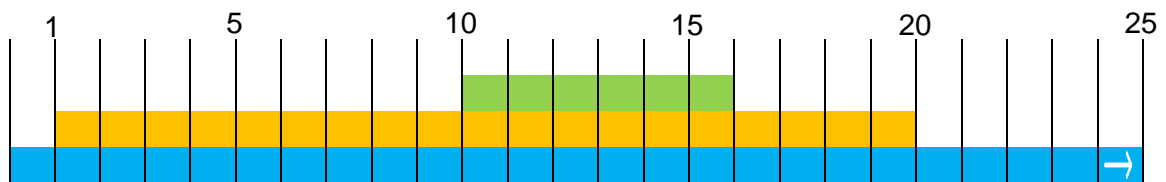
Gender-Arbeit fördert eine gute Beziehung zum eigenen sowie zum anderen Geschlecht. Die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen achtet auf einen ausgewogenen Angebotskatalog, welcher auch geschlechterspezifische Angebote beinhaltet. Dazu gehört auch, dass der Jugendtreff während der ordentlichen Treff-Öffnungszeit von einer weiblichen und einer männlichen Fachperson geführt werden soll.

9.3. Neue Medien

Die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist in den gängigen Social Communities (Bsp. Facebook, Instagram, Snapchat) und somit in einem Teilbereich der heutigen Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen aktiv. Die Möglichkeit einer niederschweligen Kontaktaufnahme mit den Mitarbeitenden der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiges Instrument zur Beziehungsarbeit und wird gefördert. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den neuen Medien ist zu beachten.

10. Zielpublikum

Die Zielgruppen werden in eine primäre, sekundäre und eine tertiäre Gruppe aufgeteilt. Die definierten Zielgruppen werden regelmässig überprüft, damit die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen den aktuellen Bedürfnissen gerecht werden kann.



Primäre Zielgruppe

Zu der primären Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren, respektive ab der Mittelstufe (4. Klasse) bis zum 16. Lebensjahr. Diese Zielgruppe wird angebotsspezifisch in folgende Gruppen unterteilt:

- 4.-6. Klasse (Mittelstufe)
- 7.-9. Klasse (Oberstufe)

Sekundäre Zielgruppe

Der Einbezug von Kinder und Jugendlichen ausserhalb des Alters- und Wohnbereichs liegt in allen Arbeitsfeldern im Ermessen der Mitarbeitenden der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Tertiäre Zielgruppe

Zu den tertiären Zielgruppen gehören Eltern, Behörden und Institutionen, welche sich mit jugendrelevanten Fragestellungen auseinandersetzen.

D Mittel

11. Personelles

Die Politische Gemeinde Wattwil achtet darauf, dass adäquate personelle Ressourcen für die Umsetzung des Konzeptauftrages im Bereich der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen vorhanden sind. Des Weiteren wird bei der Besetzung der Stellen auf eine angemessene fachliche und persönliche Eignung sowie einer nach Möglichkeit ausgeglichenen Geschlechterkombination geachtet. Die Anstellung der Mitarbeitenden erfolgt durch den Gemeinderat.

Für die Mitarbeitenden der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wattwil bestehen aktuelle Stellenbeschreibungen, welche die Stellenziele, die organisatorische Einordnung, die Stellenanforderungen, die Stellvertretungsregelungen, die Arbeitsgrundlagen sowie die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche beinhalten.

12. Infrastruktur

Der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wattwil stehen folgende Örtlichkeiten zur Verfügung:

- Jugendschopf Grüenaustrasse 9 9630 Wattwil
- Kinderbaustelle variable Landreserve 9630 Wattwil

Diese Örtlichkeiten und zeitgemässe, geeignete Arbeitsmittel werden in Absprache mit der Stellenleitung der Sozialen Dienste und der Jugendkommission von der politischen Gemeinde Wattwil sowie der Schulgemeinde Wattwil-Krinau zur Verfügung gestellt.

Die Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen richtet sich im Betrieb und Gestaltung der jeweiligen Örtlichkeiten nach dem entsprechenden Betriebskonzept.

13. Finanzierung

Die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bezieht ihre Mittel im Rahmen des ordentlichen Budgetprozesses der Politischen Gemeinde Wattwil. Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau unterstützt die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit materiellen Mitteln. Nach Möglichkeit und Bedarf werden die Einnahmen aus dem Erlös eigener Aktivitäten ergänzt.

E Vernetzung

14. Vernetzung

Eine aktive Vernetzung mit Behörden, Vereinen sowie weiteren Institutionen im Kinder- und Jugendbereich und Fachstellen ermöglicht einen Wissens- und Erfahrungsaustausch, der dazu beiträgt, besser auf die Kinder und Jugendlichen eingehen zu können. Entsprechende Kontakte werden aktiv unterstützt.

15. Öffentlichkeitsarbeit

Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit gibt Einblick in die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wattwil. Zeitungsartikel informieren über die laufenden Aktivitäten der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Teilnahme an öffentlichen Anlässen. In der Gemeinde bemüht sich die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen um den direkten und persönlichen Kontakt mit der Bevölkerung. Presse- und Medienanfragen sind mit der Medienstelle der Ratskanzlei Wattwil zu koordinieren.

16. Schule

Durch eine kooperative Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit werden gegenseitig wichtige Ressourcen erschlossen; dies beispielsweise durch Präsenz an Projekten.

Ausserschulische Lebensthemen, Probleme und soziale Anliegen der Schüler/innen werden soweit möglich zielgerichtet angegangen. Informationen und Angebote der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden aktiv und der jeweiligen Altersstufe entsprechend den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern, Lehrern und weiteren Anspruchsgruppen zugänglich gemacht.

F Controlling

17. Jugendkommission & Leistungsindikatoren

Der Leiter der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wattwil orientiert die Jugendkommission laufend über den Betrieb, anstehende Projekte, notwendige Anschaffungen, ausserordentliche Betriebskosten und sonstige wichtige Vorkommnisse rund um die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Dies ermöglicht die Erarbeitung der Leistungsindikatoren sowie des Budgets für das kommende Jahr. Budget und Leistungsziele orientieren sich an den allgemeinen Vorgaben für Kommissionen innerhalb der Politischen Gemeinde Wattwil.

18. Coaching

Die Jugendkommission unterstützt die Mitarbeitenden der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wattwil sich beruflich fortzubilden und innerhalb des Teams bei Bedarf externe Supervisionen oder Coachings durchzuführen.

G Schlussbestimmungen

Das vorliegende Konzept gilt für die Jahre 2018-2024. Das vorliegende Konzept der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wattwil wurden vom Gemeinderat Wattwil am genehmigt und tritt per 1. September 2018 in Kraft.

Wattwil, 25. September 2018

Alois Gunzenreiner
Gemeindepräsident

Andreas Stauffacher
Präsident Jugendkommission

H Anhang

19. Organigramm

